

ausgefallen?

Kunst & Politik / Politik & Kunst

Konzeption: María Linares & Michael Kress



Deutscher
Künstlerbund e.V.

Dauer: 10.07. – 28.08.2020
Eröffnung: Donnerstag, 09.07.2020, 19 Uhr
Begrüßung: María Linares und Michael Kress, Vorstand Deutscher Künstlerbund
Ort: Deutscher Künstlerbund
Markgrafenstr. 67 | 10969 Berlin-Kreuzberg
Telefon: +49 (30) 26 55 22 81
info@deutscher-kuenstlerbund.de
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Geschäftsstelle
Markgrafenstraße 67
10969 Berlin

Telefon +4930 26552281
Telefax +4930 26552283

info@deutscher-kuenstlerbund.de
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Sitz Berlin
Amtsgericht Charlottenburg, Berlin,
VR 902NZ, USt-IdNr. DE136622959

Vorstand
Susanne Hegmann, Sprecherin
Albert Weis, Sprecher
Annebarbe Kau, Michael Kress,
Stefan Krüskemper, María Linares,
Katja von Puttkamer

Geschäftsführung
Dr. Angelika Richter

Pressemitteilung

Was vor der Corona-Krise als eine thematische Sommerausstellung geplant war, erlangt nun in dieser für Künstler*innen angespannten Situation eine neue und dringliche Aktualität: Wie steht Kunst zur Politik und vice versa wie hält es die Politik mit der Kunst?

Die Schaufenster und die digitalen Kanäle (Website, Facebook und Instagram) des Deutschen Künstlerbundes werden zum Schauplatz von quer verbindenden Aussichten und Ansichten des Politischen. Die Ausstellung »ausgefallen? Kunst & Politik / Politik & Kunst« nutzt die vermeintliche Sommer-Pause als Moment für Utopien, politische Kommentare und Wünsche, als eine besondere Art der demokratischen Teilhabe von Kunst und Künstler*innen.

Welche Perspektiven haben Künstler*innen auf politische Landschaften?
Welchen Beitrag kann Kunst im politischen Diskurs leisten?

Als Beitrag zur jahres- und themenübergreifenden Reihe des Deutschen Künstlerbundes eröffnen die Mitglieder in dieser Ausstellung mit den Mitteln des künstlerischen Plakats eine offene Diskussion zu Europa und Kunstfreiheit, zu Demokratie und Gesellschaft und zur Corona-Krise. Aktuelle und auch zurückliegende Ansätze dienen der öffentlichen Ansprache und rücken das politische Plakat in das Zentrum der Betrachtung.

Die Auswahl der Beiträge erfolgte durch eine Jury mit Metin Hakverdi, Mitglied des Deutschen Bundestages; Janine Sack, Künstlerin, Art-Direktorin und Verlegerin, Berlin; Brigitte Werneburg, Redakteurin für bildende Kunst, taz, Berlin und María Linares, Künstlerin, Berlin sowie Michael Kress, Künstler, Hamburg vom Deutschen Künstlerbund.

Für die Präsentation in den Schaufenstern des Deutschen Künstlerbundes wurden Beiträge folgender Künstler*innen ausgewählt:

Fritz Balhaus, Matthias Beckmann, Costantino Ciervo, Daniela Comani, Manuela Fersen, Helga Franz, Adib Fricke, Roland Fuhrmann, Rolf Giegold, Armin Hartenstein, Susanne Hegmann & Veit Grünert, Bernd Hennig, Constantin Jaxy, Uwe Jonas, Stefan Krüskemper & Michaela Nasoetion & Christiane ten Hoewel, Jürgen Liefmann, Jub Münster, Christina Paetsch, Tyyne Claudia Pollmann, Stefan Saffer, Andreas Schmid, Eva-Maria Schön, Klaus Staeck, Alexander Voß, Herbert Wentscher, Julia Wenz.

